

Cowgirls, Kätzchen und Co. feierten ausgelassen und froh

von Uwe Grünheid

Kleine Narren hatten ihren Spaß

Beim Faschingstreiben des Fördervereins der Wilhelm-Arnoul-Schule herrschte riesiger Andrang. Die kleinen Narren hatten ihre helle Freude.

Mörfelden-Walldorf. „Was für ein Andrang“, sagte Susann Sorger, Vorsitzende des Fördervereins der Wilhelm-Arnoul-Schule, mit einem strahlenden Gesicht. Normalerweise kommen zum Kinderfasching der Arnoul-Schule, den der Förderverein seit vielen Jahren in der Walldorfer Stadthalle veranstaltet, rund 300 Besucher. Doch in diesem Jahr waren es so viele, dass auch der hintere Teil der Halle zusätzlich geöffnet werden musste – auch aus Gründen der Brandsicherheit, wie Sorger erläuterte.

Noch eine halbe Stunde nach Veranstaltungsbeginn stand eine lange Schlange kleiner fantasievoll kostümierter Narren mit elterlicher Begleitung vor dem Kassenschalter, um sich alsdann in das fröhliche Faschingstreiben zu stürzen. Und im Saal ging es hoch her. Zu Hauf flitzten kleine Prinzessinnen, kreischende Kätzchen und wilde Piraten über das Parkett. Grimmige Jedi-Ritter lieferten sich mit ihren Lichtschwerten aufregende Kämpfe, und eine Mumie mit Pippi Langstrumpf im Schlepptau bewegte sich zum Rhythmus kindertauglicher Faschingsweisen, die DJ Jörg Papp seiner Musikanlage entlockte. Sei es der „Ententanz“, die „Biene Maja“ oder „Döner macht schöner“, der närrische Nachwuchs hatte seine helle Freude. Als dann noch der Cowboy sein Lasso schwang, waren alle Kinder mit Enthusiasmus dabei.

Währenddessen verfolgten aus sicherer Entfernung die Erwachsenen, was sich da alles in der Mitte des Saales abspielte. Manche Mutter sprintete dann plötzlich los, um ihren Wildfang zu schnappen, wenn er es gar zu toll trieb, und ein Vater war im Dauereinsatz: Sein Söhnchen, als lustiger Clown verkleidet, verlor beim Runtollen ständig seine Kopfbedeckung, die das treusorgende Familienoberhaupt wieder auf dem Haupt seines Sprösslings platzierte. Andere Eltern genossen völlig entspannt eine Brezel oder eine Bockwurst.

Natürlich hatte der Förderverein auch für einen karnevalistischen Leckerbissen gesorgt: Die Minigarde der „Buschspatzen“ stellte sich ein und begeisterte mit einem Showtanz. Susann Sorger war überglücklich, auch darüber, dass an diesem Nachmittag recht viel Geld in die Kasse des Fördervereins floss. „Damit können wir viel für die Wilhelm-Arnoul-Schule tun“, sagte sie und dankte allen Mitgliedern des Fördervereins, dass sie so tatkräftig mithalfen.

(ud)

Artikel vom 09.02.2016, 03:00 Uhr (letzte Änderung 13.02.2016, 03:35 Uhr)

Artikel: http://www.fnp.de/lokales/kreise_of_gross-gerau/Cowgirls-Kaetzchen-und-Co-feierten-ausgelassen-und-froh;art688,1844537

© 2016 Frankfurter Neue Presse